

Anfrage

Polizeiliche Versorgung auf dem Gemeindegebiet Wohlen

Nach dem regierungsrätlichen Entscheid, wonach der künftige Standort der Kantonspolizei im Freiamt in Muri und nicht in Wohlen sein wird, hat sich die Gemeinde erstmals seit Jahrzehnten ohne einen kantonalen Polizeiposten zu arrangieren.

Durch den, nur mit Nachteilen für die Gemeinde beschlossenen Auszug der Kantonspolizei, gerät die Regionalpolizei verstärkt in den Fokus der lokalen Sicherheit. Insbesondere auch dann, wenn sie dereinst das Gemeindehaus verlassen muss, um allenfalls in Richtung Zentrum einen neuen Standort zu beziehen.

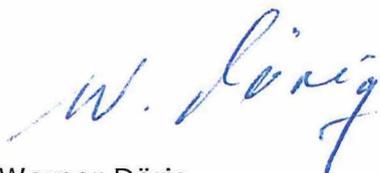
Die stationären Kräfte der Kantonspolizei befinden sich inskünftig in Muri. In der Folge ist davon auszugehen, dass die Regionalpolizei vermehrt Erstinterventionen zu leisten hat. Sie wird zudem alleiniger Ansprechpartner für eine Gemeinde mit über 15000 Einwohnern.

Das duale Polizeisystem von Kapo und Repol im Kanton Aargau ist, praxisbedingt und wie es sich nun in Wohlen zeigt, ein Auslaufmodell.

Frage an den Gemeinderat:

Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass die im Polizeidekret definierten Aufgaben der Regionalpolizei relevant bleiben und die Regionalpolizei als Dienstleister der Gemeinde Wohlen nach dem Auszug der Kantonspolizei nicht Aufgaben der Kantonspolizei zu Lasten der Gemeinde – sprich dem Steuerzahler – übernehmen wird?

5610 Wohlen, 11. September 2017



Werner Dörig